

Medienmitteilung der BLKB und der Pro Senectute beider Basel

BLKB und Pro Senectute engagieren sich gemeinsam für Menschen im dritten Lebensabschnitt

Liestal, 7. Januar 2021

Das Älterwerden bringt für Seniorinnen und Senioren und für ihr Umfeld unzählige Fragestellungen und Herausforderungen mit sich. Die BLKB kann in ihren Beratungen einen Teil davon auffangen. Für Themen, die über reine Finanz- und Vorsorgeberatung hinausgehen, setzt die Bank neu auf die Partnerschaft mit Pro Senectute beider Basel.

Die BLKB ist neue Sponsorin der Pro Senectute beider Basel. Gemeinsam wollen sich die beiden Institutionen dafür einsetzen, dass die Region Nordwestschweiz für die Herausforderungen der Überalterung gewappnet ist. Zudem sollen gezielte Dienstleistungen älteren Menschen und ihren Angehörigen den Alltag erleichtern. «Wir begleiten sehr viele Menschen einerseits auf dem Weg zur Pensionierung und andererseits wenn es darum geht, das Eigenheim auch im Alter noch selbst bewohnen zu können», sagt Kaspar Schweizer, Leiter des Geschäftsbereichs Private Vermögens- und Finanzberatung und Mitglied der Geschäftsleitung der BLKB.

Selbstbestimmung im Alter

«Die Frage, ob sich jemand sein Haus auch im Rentenalter noch finanziell leisten kann, ist jedoch nur ein Teil der Herausforderung. Für Fragen zum Wohnen im Alter, zu Entlastungsmöglichkeiten im Alltag oder dazu, wie man eigentlich den Umzug in eine altersgerechte Wohnform mit oder ohne Unterstützung der Familie am besten in Angriff nimmt, sind unsere Finanzexpertinnen und -experten nicht zwingend die richtigen Fachleute.» Um eine umfassende Begleitung der Direktbetroffenen und ihrer Angehörigen sicherzustellen, setzt die BLKB nun gezielt auf das Know-how der Pro Senectute.

Pro Senectute beider Basel engagiert sich seit über 100 Jahren als private, gemeinnützige Stiftung für das Wohl älterer Menschen in der Region. «Eines unserer Ziele ist es, dass ältere Menschen in der Region so lange wie möglich aktiv und selbstbestimmt daheim leben können», sagt Michael Harr, Geschäftsleiter von Pro Senectute beider Basel.

Überalterung als gesellschaftliche Herausforderung

Neben den individuellen Bedürfnissen hat das Thema «Dritter Lebensabschnitt» auch gesellschaftliche Relevanz: Die Alterung der Schweizer Wohnbevölkerung schreitet weiter voran. Im Baselbiet rechnet das Statistische Amt bis ins Jahr 2045 zum Beispiel mit einer Verdoppelung der Hochbetagten. Bereits heute hat der Kanton Basel-Landschaft einen im schweizweiten Vergleich überdurchschnittlich hohen Anteil an betagten Personen. «Für die Gesellschaft hier in der Region ist es wichtig, dass wir uns heute damit auseinandersetzen, was diese Entwicklung morgen für uns bedeutet. So verstehen wir Nachhaltigkeit», sagt Kaspar Schweizer. «Die alternde Bevölkerung ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft und die Partnerschaft mit Pro Senectute gibt uns die Möglichkeit, uns hier noch stärker zu engagieren.»

Pro Senectute beider Basel

Die Stiftung engagiert sich für das Wohl älterer Menschen in der Region und unterstützt sie und ihre Angehörigen in allen Fragen, die der dritte Lebensabschnitt mit sich bringt. 110 Festangestellte engagieren sich gemeinsam mit rund 400 freitägigen Mitarbeitenden dafür, dass ältere Menschen selbstständig daheim leben und am sozialen Leben teilhaben können. Aktuell nutzen rund 30'000 Personen die vielfältigen Dienstleistungen.

Für Rückfragen:

Pro Senectute

Michael Harr, Geschäftsleiter

Telefon: +41 61 206 44 44, E-Mail: michael.harr@bb.pro-senectute.ch

BLKB

Nadja Schwarz, Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +41 61 925 91 99, E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit über 680 Mitarbeitenden, 24 Niederlassungen inklusive einer Mobilbank und einer Bilanzsumme von rund 27 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und subsummiert ihr nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln unter dem Begriff Zukunftsorientierung. Als zukunftsorientierte Bank der Region und als nachhaltige Finanzdienstleisterin legt die BLKB Wert auf eine integre und weitsichtige Beratung ihrer Kundinnen und Kunden, auf einen ökologisch verantwortungsvollen Bankbetrieb, auf eine motivierende Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeitenden und eine vorausblickende Grundhaltung in der Bank. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 51% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf:



LinkedIn



Twitter



Facebook



Instagram



Blog